

Skulpturen und Mosaikbilder in Email

Evelyne Bermann, 1950 in Zürich geboren, jedoch in Schaan aufgewachsen mit Schulbesuch in Feldkirch, Kunstgewerbeschule Zürich und zahlreiche praktische Ausbildungstätigkeiten bei Film- und Design-Studios bis hin zur grafischen Berufsausübung ist in diesem Jahr zweimal mit starken Arbeiten an die Öffentlichkeit getreten. Im neuen Rathausaal Schaan hat sie großflächige Wandgestaltungen geschaffen und in der Tangente in Eschen war sie im November mit Skulpturen und Mosaikbilder aus Email vertreten.

In Schaan wurde im Frühsommer der neue Rathausaal offiziell seiner Bestimmung übergeben. Evelyne Bermann wurde beauftragt entsprechende Lösungen zu realisieren. Die Forderung bestand darin, eine Trennwand zwischen großem Saal und Foyer zu gestalten. Die beachtlichen Maße dieser Trennwand betragen 11,4 m Länge und knapp 3 m Höhe. Die Gestaltung erfolgte beidseitig und zwar mit Kunstharzlack auf Sperrholz. Evelyne Bermann selbst beschreibt ihre Arbeit im Rathausaal in Schaan mit folgenden Worten:

"Künstlerische Gestaltung in einem Bauwerk muß sich aber auch mit den zukünftigen Besucherinnen und Besuchern auseinandersetzen. Im Rathausaal Schaan werden es vorwiegend festliche und fröhliche Veranstaltungen sein. Für die vordere Seite wählte ich den Kreis als Symbol für Gemeinschaft zum Grundelement. Ich löste ihn auf in verschiedene Felder, wie sich auch eine Gruppe aus ganz verschiedenen Menschen formt. Für die Foyerseite mit den kurzen Blickdistanzen gestaltete ich kleinere, als einzeln überschaubare Figuren, vogelartig, komisch, an Fasnachtsgestalten erinnernd.

Die Ausstellung in der Tangente bietet Evelyne Bermann die Möglichkeit, Skulpturen und Mosaikbilder in Email zu zeigen. Die Mosaikbilder sind ebenso wie die

Skulpturen äußerst farbig gestaltet. Die Bilder sind fröhlich und ungegenständlich und meist im Format 70 bis 70 cm. Die Skulpturen erreichen teilweise karikaturistische, teilweise maskenhaft-theatralische Aspekte. Sie sind kleiner, etwa 30 x 50 cm als die Mosaikbilder und zeichnen sich durch eine Gegenständlichkeit aus, sofern man diesem Begriff weit genug faßt. Alle Arbeiten in Feueremail sind auf Kupfer, die Figuren zum Teil auf getriebenem oder geformtem Kupferuntergrund in Kombination mit Holz und verschiedenen Metallen.

Evelyne Bermann hat 1985 ein eigenes grafisches Atelier in Schaan gegründet. Daneben geht sie einer freien künstlerischen Tätigkeit nach, die bisher in zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen ihren Niederschlag gefunden hat. Größere Arbeiten wurden insbesondere als Kunst am Bau bei einer künstlerisch gestalteten Wand im Schulzentrum Triesen (1984/85), einer Wand in der Mensa des Liechtensteinischen Gymnasiums (1990) sowie als jüngstes Beispiel die Faltwand im Rathausaal in Schaan.



Evelyne Bermann
Skulptur:
"Ordenträger"
42 cm x 30 cm,
Email auf Kupfer
geformt.